

FliegerGruppe Schorndorf Vereinszeitung



Fliegerzeitung

der FliegerGruppe Schorndorf e. V.

Nr. 19 – April 2013

In dieser
Ausgabe:



Hallo zusammen!

Im Moment wissen wir nicht in welche Richtung sich die Abteilung Segelflug entwickelt. Wie ihr alle wisst, sieht es mit dem Segelfliegerwachstum nicht so toll aus. Wir haben einen tollen Flugzeugpark und brauchen uns nicht verstecken. Ich hoffe, dass sich vielleicht mal ein "fertiger" Segelflieger zu uns verirrt, der die Vorteile in unserem Verein zu schätzen weiß. Wir müssen uns nach unseren Bedürfnissen richten - schauen wir mal, was die Zukunft bringt.

Die Werkstattarbeit läuft dank unserer "Rentner" prima.

Im Wettbewerb haben wir ja hervorragend abgeschlossen - ich hätte das wirklich nicht gedacht.

Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr öfters auf dem Flugplatz zusammen kommen, um unser tolles Hobby richtig genießen zu können. Da sollte natürlich auch das Grillen und Zusammensitzen nicht zu kurz kommen. Ich bin heute noch von meinem so supertollen Flug zum Klippeneck begeistert. Wenn's mir nicht so gut geht, denke ich einfach an diesen Flug und ein leichtes Lächeln erscheint auf meinem Gesicht.

Deshalb wünsche euch extrem lange und schöne Flüge für das Jahr 2013,

euer Andi

2	Protokoll Abteilung Segelflug
4	Ausbildungsbericht
5	Kassenbericht Segelflug
7	Protokoll Gesamtverein
9	Infomix
10	OLC Ergebnisse
11	DMSt Ergebnisse
14	Pressebericht
15	Jochen's Bericht OLC
18	Altkameraden
20	Keine Thermik
21	Sponsor BÜROTECHNIK
22	Leserecho
23	Werbung VoBa
24	Modellflug Abteilungsversammlung
26	Kasse, Modellflug
27	Berichte Modellflug
32	Info Segelflug

Zum Titelfoto:

Faden > ok

Kompass > 320°

FLARM > links hinter mir
fliegt einer

Vario > über 3 m/s Fallen

Fahrtmesser > 118 km/h

Höhenmesser > 1320 m NN

Reicht es zu der Wolke?



Auszug aus dem Protokoll zur Abteilungsversammlung **SEGELFLUG** für das Jahr 2012

Gaststätte Abseits in Schorndorf, Richard-Kapphan-Straße 10, 16. März 2013 um 19:30 Uhr
(Das vollständige Original mit Kassenbericht kann beim Schriftführer bzw. Abteilungsleiter eingesehen werden)

1. Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Andreas Vogt begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Er stellt fest, dass termingerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes

Der Abteilungsvorstand beginnt mit einem kurzen Bericht über die vergangene Saison. Unsere Versicherung wickelte einen Sachschaden professionell ab. Daneben konnte ein selbst verursachter Schaden an der Astir-Haube in Eigenarbeit repariert werden. Es ergeht die Bitte, bei Auf- und Abbauarbeiten keine Hektik sondern Sorgfalt aufkommen zu lassen. Die Winde funktioniert noch einigermaßen, ist jedoch mangels Schulungsbetrieb nicht ausgelastet.

Für den Flugbetrieb spielte wie immer das Wetter eine große Rolle. Ein Fluglager gab es letztes Jahr nicht. Unsere Teilnahme am Aalener Flugplatzfest war positiv.

Werkstattleiter Hans Wiedemann erklärte, dass mit wenig Aufwand viel erreicht wurde. Die anfallenden Arbeiten sind allesamt erledigt worden. Daneben wird der Modellbauraum gut genutzt und macht einen guten Eindruck.

Kassenwart Günther Platz berichtet über die Kassenbewegungen der vergangenen Saison. (Siehe Kassenbericht Seite 5)

An dieser Stelle dankt Vorstand Andreas Vogt allen Spendern. Günther Platz macht darauf aufmerksam, dass wegen neuen Frequenzband-Anforderungen 4 teure Funkgeräte in einigen Jahren zu beschaffen sind.

Fluglehrer Manfred Kargl berichtet über den Schulungsbetrieb 2012 und die Flugstatistik. In der Schulung hatten wir einen Flugschüler, was den eingeschränkten Betrieb erklärt. 19 Starts erfolgten schulungsgemäß. Gegenüber den Bestrebungen vor etwa 10 Jahren ist die Entwick-

lung unserer Starts (171) und Flugstunden (225 Stunden) positiv zu sehen.

Die Fluglizenzen wirken sich in einem Punkt erleichternd für Segelflieger aus, da die Anforderungen von 25 Starts auf 15 Starts zuzüglich 5 Flugstunden sowie 2 Überprüfungsstarts reduziert werden. **Die Prozedur der Umschreibung ist jedoch noch nicht festgelegt, so dass sich Abwarten empfiehlt.**

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses

Klaus Woitaschek und Peter Gehr haben die Kasse geprüft. Dazu erklärt Klaus Woitaschek, dass alles super korrekt und einwandfrei sei. Er beantragt die Entlastung der Kassenführung, die mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt wird.

4. Entlastungen

Hans Wiedemann schlägt die Entlastung des kompletten Abteilungsvorstandes einschließlich Kassenführung und Schriftführer vor und bittet um Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Der aktive Vorstand steht für eine weitere Amtsperiode bereit und wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dies wird mit sieben anwesenden Stimmen beschlossen und bedeutet, dass **Andreas Vogt** weiterhin **Abteilungsleiter**, **Günther Platz** weiterhin **Kassier** und **Werner Rathgeb** weiterhin **Schriftführer** ist.

6. Wahl der Beisitzer für den Ausschuss

Zum Ausschuss sollen die seitherigen Ausschussbeisitzer Jochen Elser, Klaus Woitaschek und Bertram Gammel wiedergewählt werden. Dies wird per Handzeichen einstimmig beschlossen. Dem Ausschuss gehören grundsätzlich auch Schriftführer, Kassierer, Fluglehrern und Werkstattleiter an.

7. Entscheidung über wichtige und grundsätzliche Angelegenheiten sowie Anträge

Da ein älterer **Fallschirm** Ende Saison 2013 abläuft, wird beschlossen, am Beginn des Jahres 2014 einen **neuen zu beschaffen**.

Die **Fluggebühren sollen angepasst** werden, wozu die Geschäftsordnung (§ 4 Beiträge und Gebühren) geändert werden soll. Dazu wird **Mitte Mai eine Ausschusssitzung** angestrebt. Der Wasserverbrauch in der Fliegerhütte ist ungewöhnlich gestiegen von 6 cbm auf 30 cbm. Dies muss künftig besser beobachtet werden. Ein Abklemmen kommt derzeit nicht in Frage.

8. Vorschau und Diskussion

Ausstellung 2014 Barbara-Künkelin-Halle: Wir nehmen mit einem Flugzeug auf der Bühne teil sowie einem Infotisch mit Diashow/Film.

SchoWo 2013: Der Vorschlag, auf den Marktplatz zu gehen erscheint ungewiss, ansonsten können wir auch spontan auf die bewährte Wiese beim Modellflugplatz.

Ehrung Jochen Elser: Er erreichte in der 15 Meter Klasse den 10. Platz in Deutschland sowie in Baden-Württemberg den Platz sieben.

Bauprüfung Sammet, 16. März: Wir treffen uns 7 Uhr bei der Fliegerhütte, Fallschirme und Anhängerkupplungen werden organisiert.

9. Abschluss

Andreas Vogt beendet gegen 21:06 Uhr die Veranstaltung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Werner Rathgeb

Schriftführer



Ausbildungsbericht für 2012 (Manfred Kargl)

Im vergangenen Jahr hatten wir nur noch einen Flugschüler. Deshalb gingen die Werte Ausbildungsstarts und –stunden nach unten.

Flugschüler	1
Ausbildungsstunden	6
Ausbildungsstarts	19

Flugstatistik für 2012



Flugzeug	Starts	Stunden
Ka7	52	11
DG101	40	74
TwinAstir	39	48
Discus	40	92
Gesamt	171	225

Kassenbericht 2012 *(Kurzfassung für die Fliegerzeitung)*

Zum 1.1.2012 (also Jahresanfang) betrug das Guthaben der Abteilung Segelflug € 17.977,-
Dies setzte sich folgendermaßen zusammensetzt:

Handkasse	464,37 €
Girokonto bei der KSK	378,24 €
Girokonto bei der Voba	6.734,82 €
Gesellschafterkonto Voba	50,00 €
Wertpapiere Voba	10.350,29 €

Der offizielle Kassenstand am Jahresende 2012 betrug € 16.796,- und setzt sich zusammen aus:

Handkasse	208,23 €
Girokonto bei der KSK	409,79 €
Girokonto bei der Voba	5.715,06 €
Gesellschafterkonto Voba	50,00 €
Wertpapiere Voba	10.412,46 €

Beim offiziellen Kassenstand haben wir folglich ein Minus von ca. € 1.200,- .

Wie immer hatten wir auch am Jahresende noch eine offene Rechnung beim Luftsportring und noch eine größere Anzahl offener Forderungen aus den Flugbetriebsabrechnungen an die Mitglieder. Vergleicht man deshalb die realistischen Kassenstände am Jahresanfang (€ 18.570,-) und Jahresende (19.330,-), also mit Verrechnung der offenen Rechnungen bzw. offenen Forderungen, so ergibt sich für das Jahr 2012 ein Plus von ca. € 760,- .

Im Jahr 2012 hatten wir als außerplanmäßige Investition, einen Höhenmesser mit ca. € 350,-. Ansonsten fielen die üblichen Ausgaben an, deren größte Umfänge wie üblich die Versicherungen darstellen, die mit insgesamt € 3.500,- zu Buche schlugen, gefolgt von der Hallenmiete von ca. € 2.000,- für die Unterstellung unserer Flugzeuge.

Festzuhalten ist jedoch, dass die reinen Einnahmen durch den Flugbetrieb von € 4.400 im Jahr 2012 mit ca. € 200,- leicht über dem Vorjahres liegen.

Wie immer auch in diesem Jahr möchte ich mich im Namen der Abteilung bei allen Spendern bedanken, die letztlich zu dazu verholfen haben, dass wir insgesamt wieder mit € 760,- im Plus mit der Abteilungskasse sind.

2. Kostenstellenbetrachtung

Wie den vergangen beiden Jahren möchte ich noch die Kostenstellenbetrachtung für unsere Flugzeuge und unserer Winde darstellen. Dabei wurden alle Ausgaben und Einnahmen die direkt dem Flugbetrieb zugeordnet werden können, auf Flugzeuge und Winde (Kostenstellen) verteilt. Dabei ergibt sich für das Jahr 2012 folgendes Bild:

Kostenstellen	Twinn Astir	DG 101	Ka7	Discus	Winde	gesamt
Starts	39 (-18%)	40 (-7%)	52 (+4%)	40 (+8%)	53 (-11)	171 (-3%)
Flugstunden	48 (+9)	74 (-7%)	11 (+57%)	92 (+18%)		225 (+7%)
Summe Ausgaben	-2388,18	-1675,48	-1223,21	-2193,90	-159,65	-7640,41
Summe Einnahmen	915,00	1310,00	351,00	1580,00	265,00	4421,00
Bilanz	-1473,18	-365,48	-872,21	-613,90	105,35	-3219,41

Insgesamt sind also 2012 ca. € 3.200 aus andern Quellen in den Flugbetrieb geflossen. Die Deckung unseres Defizits aus dem Flugbetrieb erfolgt durch die Beiträge der Aktiven, der Förderer und vor allen durch Spendengelder.

3. Investitionen 2012

Neben der Beschaffung eines Höhenmessers gab es im Jahr 2012 keine größeren Investitionen.

4. Ausblick für 2013

Größere Ausgabe-posten sind derzeit für 2013 nicht sichtbar bzw. geplant.

Damit wäre ich am Ende meines Kassenberichtes und hoffe für das laufende Jahr auf gute Wetterbedingungen, eine unfallfreie Saison, eine höhere Flugbeteiligung der Aktiven und weiterhin auf hohe Spendenbereitschaft und damit hoffentlich auf eine weiter aufwärts zeigende Kassenentwicklung.

Günther Platz



Auszug aus dem Protokoll zur Hauptversammlung GESAMTVEREIN für das Jahr 2012

Gaststätte Abseits in Schorndorf, Richard-Kapphan-Straße 10, Mittwoch, den 13. März 2013 um 20:30 Uhr

1. Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Andreas Vogt begrüßt die anwesenden 7 Vereinsmitglieder. (Entschuldigt hat sich Thomas Frank.) Er stellt fest, dass termingerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes

Andreas Vogt beginnt mit einem kurzen Bericht über die vergangene Saison. Dabei gab es einen kleinen Flugunfall beim Ausrollen der Landung mit etwas Sachschaden. Dies konnte jedoch zufriedenstellend geregelt werden, wobei die Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr professionell erfolgte. Daneben konnte ein selbst verursachter Schaden an der Astir-Haube in Eigenarbeit repariert werden. Es ergeht die Bitte, bei Auf- und Abbauarbeiten keine Hektik sondern Sorgfalt aufkommen zu lassen. Die Winde funktioniert noch einigermaßen, ist jedoch mangels Schulungsbetrieb nicht ausgelastet. (nachrichtlich: Bevor sie auf die Wiese gestellt wird, sollten die Bremsen der Winde ca. 5 km 'freigefahren' werden.)

Für den Flugbetrieb spielte wie immer das Wetter eine große Rolle. Ein Fluglager gab es letztes Jahr nicht. Unsere Teilnahme am Aalener Flugplatzfest war positiv.

Werkstattleiter Hans Wiedemann erklärte, dass mit wenig Aufwand viel erreicht wurde. Die anfallenden Arbeiten sind allesamt erledigt worden. Daneben wird der Modellbauraum gut genutzt und macht einen guten Eindruck.

Kassenwart Günther Platz berichtet über die Kassenbewegungen der vergangenen Saison. (Siehe Seite 5, der ausführliche Kassenbericht liegt diesem Protokoll anbei.)

An dieser Stelle dankt Vorstand Andreas Vogt allen Spendern. Günther Platz macht darauf aufmerksam, dass wegen neuen Frequenzband-Anforderungen 4 teure Funkgeräte in einigen Jahren zu beschaffen sind.

Fluglehrer Manfred Kargl berichtet über den Schulungsbetrieb 2012 und die Flugstatistik (Siehe Seite 4). In der Schulung hatten wir nur noch einen Flugschüler, was den eingeschränkten Betrieb erklärt. 19 Starts erfolgten schulungsgemäß. Auch die Überprüfungsstarts zum Saisonbeginn zählen zur Schulung. Gegenüber den Bestrebungen vor etwa 10 Jahren ist die Entwicklung unserer Starts (171) und Flugstunden (225 Stunden) positiv zu sehen.

Die neuen Fluglizenzen bedeuten u.a. für Fluglehrer einen jährlichen Besuch beim Fliegerarzt. Erleichternd für **Segelflieger wirkt die Reduzierung von 25 Starts auf 15 Starts zuzüglich 5 Flugstunden sowie 2 Überprüfungsstarts**. Die Prozedur der Umschreibung ist jedoch noch nicht festgelegt, so dass sich Abwarten empfiehlt. Sie muss jedoch vor April 2015 erfolgen. Am 22. März gibt es dazu eine Infoveranstaltung bei EDPA.

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses

Klaus Woitaschek und Peter Gehr haben die Kasse geprüft. Dazu erklärt Klaus Woitaschek, dass alles super korrekt und einwandfrei sei. Er beantragt die Entlastung der Kassenführung, die mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt wird.

4. Entlastungen

Hans Wiedemann schlägt die Entlastung des kompletten Abteilungsvorstandes einschließlich Kassenführung und Schriftführer vor und bittet um Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Der aktive Vorstand steht für eine weitere Amtsperiode bereit und wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dies wird mit sieben anwesenden Stimmen beschlossen und bedeutet, dass Andreas Vogt weiterhin Abteilungsleiter, Günther Platz weiterhin Kassier und Werner Rathgeb weiterhin Schriftführer ist.

6. Wahl der Beisitzer für den Ausschuss

Zum Ausschuss sollen die seitherigen Ausschussbeisitzer Jochen Elser, Klaus Woitaschek und Bertram Gammel wiedergewählt werden. Dies wird per Handzeichen einstimmig beschlossen. Dem Ausschuss gehören grundsätzlich auch Schriftführer, Kassierer, Fluglehrer und Werkstattleiter an.

7. Entscheidung über wichtige und grundsätzliche Angelegenheiten sowie Anträge

Da ein älterer Fallschirm Ende Saison 2013 abläuft, wird beschlossen, am Beginn des Jahres 2014 einen neuen zu beschaffen.

Wir wollen darüber nachdenken, ob die Fluggebühren angepasst werden sollen. Wenn ja, können wir die Geschäftsordnung (§ 4 Beiträge und Gebühren) entsprechend ändern. Dazu wird Mitte Mai eine Ausschusssitzung angestrebt.

Der Wasserverbrauch in der Fliegerhütte ist ungewöhnlich gestiegen von 6 cbm auf 30 cbm. Dies muss künftig besser beobachtet werden. Ein Abklemmen kommt derzeit nicht in Frage.

8. Vorschau und Diskussion

Ausstellung 2014 Barbara-Künkelin-Halle. Wir nehmen mit einem Flugzeug auf der Bühne teil sowie einem Infotisch mit Diashow/Film. Günther Platz ist Kontaktperson zur Abteilung Modellflug.

SchoWo 2013: Der Vorschlag, auf den Marktplatz zu gehen erscheint ungewiss, ansonsten können wir auch spontan auf die bewährte Wiese beim Modellflugplatz.

Das Propellerfest sollte Ende November / Anfang Dezember von uns organisiert werden. Ein Vorschlag, dies erstmalig gemeinsam mit der Abteilung Modellflug durchzuführen ist willkommen und soll auf der anschließenden Hauptversammlung erörtert werden. Andreas Vogt ist bereit, die Lokalität (Lamm) terminlich abzuklären.

Ehrung Jochen Elser: Er erreichte in der 15 Meter Klasse den **10. Platz in Deutschland** sowie in **Baden-Württemberg den 7. Platz.**

Bauprüfung Sammet 16. März: Wir treffen uns 7 Uhr bei der Fliegerhütte, Fallschirme und Anhängerkupplungen werden organisiert.

9. Abschluss

Andreas Vogt beendet gegen 21:06 Uhr die Veranstaltung und bedankt sich bei allen Teilnehmern

Werner Rathgeb
Schriftführer

INFOMIX Termine

Bauprüfung: **Samstag, 16. März 2013,**
8:00 Uhr, Fa. Sammet, Abfahrt: 7:00 Uhr

Startleiter 2013: **Samstag, 11.05.**
 Samstag, 22.06.
 Sonntag, 11.08.
 Sonntag, 22.09.

Bei Verhinderung ist selbständig für Ersatz zu sorgen, die Flugleitung ist davon zu unterrichten! Laut Beschluss des Beirates vom 31.1.89 wird das Flugkonto des Betreffenden bei Nichterscheinen mit € 50.- belastet. Die aktiv geleisteten Dienstage werden mit 5 Baustunden auf dem Konto Pflichtbaustunden verrechnet. Die Liste liegt auf dem Tower aus. **Selbst eintragen !!!**

(Text: LSR Aalen)

Flugwoche des LSR Aalen 2013

Samstag, 27.07. bis Sonntag, 04.08.

Landung 27



Landesliga Baden-Württemberg

Auf der nächsten Seite ist in der Tabelle der Verlauf des OLC-Wettbewerbs aufgeschlüsselt: Die 19 Runden an den Wochenenden von Mai bis August. Im grünen Feld sind unsere Punkte; an fünf Wochenenden hatten wir keine Flüge und somit auch keine Punkte. Das galt aber auch für die anderen Mannschaften – das Wetter war nicht tauglich für den Streckenflug. In den Spalten 3, 4 und 5 sind die Piloten, die für die Punkte gesorgt haben:

10 x JE, 4 x MK, 3 x AV, 3 x HS, 3 x HW, 3 x KW, 3 x WR und 2 x GP haben 369 Punkte erfliegen, 8 mehr als im letzten Jahr und das reichte diesmal zu Platz 3 in Baden-Württemberg in der Landesliga.

Platz	Punkte	Speed	Verein
1	449	2.297,76	LG Hotzenwald (BW)
2	387	2.108,59	LSV Degerfeld (BW)
3	369	1.638,32	FG Schorndorf (BW)
4	345	1.884,04	SFG Markdorf (BW)
5	320	1.565,81	FG Mosbach e.V. (BW)
6	298	1.556,55	LSV Bruchsal (BW)
7	290	1.362,88	LSG Breisgau (BW)
8	282	1.466,68	SFZ Backnang (BW)
9	276	1.387,76	FG Geislingen/Steige (BW)
10	276	1.323,16	AC Göppingen-Salach (BW)

Insgesamt nahmen 96 Vereine an diesem Wettbewerb teil. Nur SFZ Backnang war noch unter den ersten Zehn zu finden, andere Nachbarvereine liegen wesentlich weiter hinten. Nachzulesen unter >

<http://www.onlinecontest.org/olc-2.0/gliding/league.html?sp=2012&c=DE&r=total&d-445205-p=1&sc=bw<ip=region&rt=olc&st=olc-league>

Ich glaube, wir können stolz sein auf diese Leistung, vor allem wenn man online nachlesen kann, mit welchen Segelflugzeugen die Konkurrenz fliegt! Wir haben ja „nur“ den Twin-Astir, die DG101, den Discus und Jochen's Mosquito und dieser war ja nicht die ganze Saison im Einsatz, weil Jochen einen Transportunfall auf dem Flugplatz hatte und dabei sein Flieger leicht beschädigt wurde.

Auf Seite 14 ist der Zeitungsartikel der Schorndorfer Nachrichten zu lesen, der diese Leistung auch würdigte. Auch Jochen hat zur Würdigung einen Artikel geschrieben. (Seite 15) Mal sehen, wie die Sache im nächsten Jahr läuft?!



Runde	Punkte	Pilot 1	Pilot 2	Pilot 3
1				
2	40	JE	AV	HW
3				
4	14	JE	HS	AV
5	25	JE		
6	31	MK	HW	
7	34	WR	JE	
8	37	JE	MK	HS
9	38	KW	HW	
10	21	WR	HS	KW
11	9	JE	MK	
12	20	JE		
13				
14	31	GP	WR	KW
15				
16	35	JE	MK	
17	31	JE	GP	AV
18				
19	3	JE		
Summe	369			

DMSt 2012 Wertung für Baden-Württemberg

Mannschaftswertung Clubklasse (DG 101)

Rang	Pkt.	Piloten
146	654,74	Hans Stegmüller 244,55pt. Günther Platz 224,69pt. Klaus Woitaschek 185,50pt.
191	450,69	Werner Rathgeb 162,24pt. Manfred Kargl 159,98pt. Lilli Stegmüller 128,46pt.
241	217,68	Andreas Vogt 127,51pt. Hans Wiedemann 90,18pt.

Mannschaftswertung

Standard- & 15-M-Klasse (Diskus & Mosquito)

Rang	Pkt.	Piloten
43	FG Schorndorf 1	1489,9 Jochen Elser 927,04pt. Andreas Vogt 283,01pt. Werner Rathgeb 279,94pt.
146	FG Schorndorf 2	572,53 Klaus Woitaschek 221,76pt. Günther Platz 176,60pt. Manfred Kargl 174,17pt.
228	FG Schorndorf 3	70,50 Hans Wiedemann 70,50pt.

(289 Mannschaften)

Einzelwertung

Clubklasse (DG 101)

Rang	Pkt.	Piloten
293	Günther Platz	587,32 224,69pt. (11.08) 215,59pt. (22.07) 147,03pt. (25.03)
314	Hans Stegmüller	529,32 244,55pt. (13.05) 168,72pt. (23.06) 116,05pt. (01.05)
319	Klaus Woitaschek	523,30 185,50pt. (09.08) 178,46pt. (22.07) 159,34pt. (04.05)
384	Werner Rathgeb	389,52 162,24pt. (24.03) 161,17pt. (01.04) 66,12pt. (12.08)
411	Andreas Vogt	347,69 127,51pt. (28.04) 111,38pt. (11.08) 108,80pt. (08.04)
424	Manfred Kargl	328,99 159,98pt. (08.04) 106,57pt. (09.06) 62,44pt. (04.08)
494	Hans Wiedemann	254,70 90,18pt. (28.05) 83,08pt. (26.05) 81,44pt. (14.08)
526	Lilli Stegmüller	218,18 128,46pt. (13.05) 89,72pt. (13.05)

(732 Teilnehmer)

Einzelwertung

Standardklasse (Discus)

Rang	Pkt.	Piloten
182	Werner Rathgeb	666,56 279,94pt. (23.06) 201,38pt. (04.05) 185,23pt. (22.07)
202	Jochen Elser	592,31 252,00pt. (11.08) 180,57pt. (04.08) 159,73pt. (25.08)
222	Manfred Kargl	507,51 174,17pt. (01.04) 170,24pt. (26.05) 163,10pt. (30.04)
223	Andreas Vogt	501,15 283,01pt. (28.05) 127,94pt. (13.05) 90,21pt. (01.05)
233	Günther Platz	464,65 176,60pt. (09.08) 153,12pt. (14.08) 134,93pt. (08.08)
240	Klaus Woitaschek	442,65 221,76pt. (26.07) 122,63pt. (17.05) 98,26pt. (31.07)
346	Hans Wiedemann	208,82 70,50pt. (22.07) 69,37pt. (28.04) 68,95pt. (13.05)

(458 Teilnehmer)

Einzelwertung

Doppelsitzerklasse (TwinAstir)

Rang	Pkt.	Piloten
242	Hans Stegmüller	341,45 244,55pt. (13.05) 96,90pt. (11.08)
250	Manfred Kargl	328,99 159,98pt. (08.04) 106,57pt. (09.06) 62,44pt. (04.08)

253 Klaus Woitaschek	325,96	138,90pt. (23.06)	129,47pt. (14.08)	57,60pt. (26.06)
294 Günther Platz	271,43	215,59pt. (22.07)	55,83pt. (22.07)	
318 Hans Wiedemann	239,31	90,18pt. (28.05)	77,44pt. (04.05)	71,69pt. (23.06)
329 Werner Rathgeb	227,29	161,17pt. (01.04)	66,12pt. (12.08)	
413 Lilli Stegmüller	128,46	128,46pt. (13.05)		
439 Andreas Vogt	111,38	111,38pt. (11.08)		

(498 Teilnehmer)

Einzelwertung 15-m-Klasse (Mosquito)

Rang

7 Jochen Elser	2654,78	927,04pt. (13.05)	927,04pt. (17.05)	800,71pt. (04.05)
----------------	---------	-------------------	-------------------	-------------------

(114 Teilnehmer)

Vereinswertung

Rang	Punkte	Verein	km	Flüge	Piloten
68	12.965,57	FG Schorndorf	10.653,15	81	9

(130 Vereine)

Jahr	geflogene Km	Flüge	Piloten
2007	4964	34	7
2008	7 422	50	7
2009	8 315	47	7
2010	8 347	63	10
2011	10 365	74	9
2012	10 653	81	9

Man sieht, was an Statistik möglich ist, wenn man beim OLC möglichst alle Flüge online eingibt. Die Software schickt alles an den richtigen Platz und man kann fleißig auswerten.

Wenn man jetzt noch die Vereinszeitung von 2011 hat, kann man ab Seite 10 bis 13 die Ergebnisse des letzten Jahres mit den aktuellen vergleichen. Da ist wohl am auffälligsten, dass Jochen „nur“ den 7. Platz einnimmt. Aber das hat Gründe: Jochen beschädigte seinen Flieger beim Transport zum Startplatz – er musste repariert werden.

Die Presse berichtete

Rems Murr SPORT

Nummer 199 – RMS1 Dienstag, 28. August 2012

Segelflieger aus Schorndorf Dritte

Platz drei in der Landesliga

Segelfliegen. Die Fliegergruppe Schorndorf hat sich Platz drei in der Landesliga Baden-Württemberg gesichert. Das gute Ergebnis des vergangenen Jahres wurde damit erneut verbessert.

Der Online-Contest (OIC) ist ein Mannschaftswettbewerb im Streckensegelflug, der vom 21. April bis 26. August an 19 Wettbewerbswochenenden ausgetragen wird. Fünf Wochenenden waren wetterbedingt nicht fliegebar.

9800 Kilometer zurückgelegt

An insgesamt 14 Wochenenden hat die Schorndorfer Fliegergruppe, die ihre Basis auf dem Platz in Elchingen bei Aalen hat, Punkte holen können. Insgesamt 369, was Platz 3 in der Landesliga in Baden-Württemberg bedeutet. Teilgenommen haben 96 Mannschaften aus dem Südwesten.

Die teilnehmenden Piloten: Jochen Elser, der zehnmals punktete, Manfred Kargl (4), Andi Vogt (3), Hans Wiedemann (3), Hans Stegmüller (3), Werner Rathgeb (3), Klaus Woitaschek (3), Günther Platz (2).



Unterwegs mit der DG101

2012 – Jahr des Streckenflugs für Schorndorf

Unbemerkt von vielen wurde das Jahr 2012 für die FG Schorndorf das erfolgreichste Jahr der Geschichte des Schorndorfer Streckenfluges. Gekrönt wurden die außerordentlichen Leistungen mit dem 3. Platz der dezentralen Baden-Württembergischen Streckenflugmeisterschaft.

Das Jahr 2012 wurde für die Streckenflieger in Deutschland zum Rekordjahr – mehr 1000 km-Flüge gab es nie zuvor. Nie zuvor war aber auch die FG Schorndorf als Mannschaft in einem Baden-Württembergischen Segelflugwettbewerb so weit vorn wie im Jahr 2012.

Dabei fing mit Beginn der Flugsaison Ende April alles zunächst sehr verhalten an. Das Wetter war kalt, zu kalt um an schöne Flüge zu denken. Bis auf zwei Vereine blieben in der Landesliga alle zuhause im warmen. Nicht einmal die zwei Klassen höher startenden Bundesligapiloten unseres Gastgeber LSR Aalen waren hinter dem warmen Ofen auf dem Härtsfeld hervor zu locken. Am nächsten Wochenende aber ein Temperatursprung auf 28°C, strahlender Sonnenschein und schönstes Flugwetter. Natürlich konnten wir die Gunst der Stunde nutzen und die ersten drei Flüge von Andi Vogt, Hans Wiedemann und mir in der Landesligawertung platzieren. Punktlandung, da je Wochenende, welches eine Wertungsrunde darstellt, immer genau die drei besten Flüge gewertet werden. Danach kam jedoch für viele, die die Saison gemächlich angehen wollten, doch viel zu überraschend der erste Höhepunkt des Jahres: Eine kalte Nordostströmung schob sich über den am Wochenende davor schon etwas aufgeheizten Boden und machte die Tage am Boden ungemütlich aber in der Luft grandios. An dem besten Tag, am Freitag den 3. Mai war jeder im Vorteil, der vorsorglich Urlaub für den jedes Jahr verheißungsvollen Maianfang geplant hatte und der erkannte, dass das kurze Zittern vor Kälte am Boden nur der Vorbote eines tollen Streckenflugtages war, wie er das ganze Jahr 2011 nicht ein einziges Mal zu finden war. Nahezu jeder stapelte ungewollt tief bei der Deklaration seiner Flugaufgabe. Viele waren dann nach wenigen Stunden Flug, unverhofft schon kurz nach der Kaffeezeit wieder in Aalen und hatten 500 oder 600 km heruntergespult, andere hatten den Braten gerochen und bis zu 964 km hinter sich gebracht wie Erwin Ziegler vom LSR Aalen. Für die Einzelwertung in der Deutschen Streckenflugmeisterschaft konnte so jeder schon kurz nach Saisonstart wertvolle Punkte einfliegen, für die Vereinswertung in der Landesliga war dies für Schorndorf aber noch ohne Belang, da dort nur Flüge am Wochenende zählen. Noch überraschender: Am folgenden Samstag/Sonntag war das Wetter dann so schlecht, dass gerade noch ein einziger Flug in Baden-Württemberg für die Landesliga eingereicht wurde.

Der Mai sollte aber noch zeigen was möglich ist im Streckenflug. Schon das darauffolgende Wochenende wurde so zum vorläufigen Streckenflug Höhepunkt des noch so jungen Jahrtausends: Wieder eine kalte Nordostströmung mit Hammerthermik. Nahezu jeder, der irgendwie fliegen wollte verstand, dass dieser Tag mehr als durchschnittlich werden würde. Dass es aber den ganzen Tag über, von morgens bis abends, nur eine einzige Taktik geben würde „Geradeausfliegen, Gas geben, im nächsten Hammerbart hochziehen“ ahnten nur wenige. Eigentlich war es an diesem Tag kaum mehr möglich an der Thermik, die man oft genug mit viel Überlegung und Erfahrung suchen muss, noch irgendwie vorbei zu fliegen – Thermik war überall. Das Ergebnis zeigte sich an dem breiten, zufriedenen Grinsen der Piloten nach der Landung und an Flugstrecken von 6 mal 1000 km in Baden-Württemberg und 18 mal 1000 km in Deutschland. Das gab's noch nie.

Und wo war Schorndorf dabei? Von den 31 (!) Streckenflügen ab Flugplatz Aalen-Elchingen

waren immerhin 7 von der Fliegergruppe Schorndorf. Im Ergebnis wäre bei meinen 662 km an diesem Tag sicher auch noch Luft gewesen, Hans Wiedemann, Andi Vogt und Lilli Stegmüller hatten ihre ersten guten Flüge in der Saison und Hans Stegmüller stellte als noch streckenunerfahrener Aufsteiger einen bemerkenswerten persönlichen Rekord auf mit zwei Flügen an einem Tag, wovon einer mit 186 km noch persönliche Bestleistung darstellte. Da in der Landesligawertung aber immer der Geschwindigkeitsdurchschnitt der schnellsten 2,5 Stunden zählt, hatten wir bei diesem grandiosen Wetter in unseren älteren und leichteren Maschinen die Vorteile noch nicht auf unserer Seite gegen die schweren, da randvoll mit Wasser betankten neuen Rennmaschinen vieler anderer Vereine. Platz 31 von 76 am besten Flugtag des Jahres war für uns die Runde, in der wir die meisten Vereine an uns vorbei ziehen lassen mussten.

Doch schon nach diesem Wochenende lagen wir in der Gesamtwertung auf Platz 9 von am Ende 96 Baden-Württemberg Vereinen in der Landesliga. Nach noch einem Wochenende mit geringer Schorndorfer Beteiligung, an dem Hans Wiedemann nur um 5 km durch Pech die Wertung verpasste, lief ab Ende Mai bei schönstem Wetter alles wie von alleine. Andi Vogt's Flug mit 309 km (persönliche Bestleistung) am 28. Mai brachte ihn in der Einzelwertung der Standardklasse weiter nach vorn und läutete für uns eine Periode von konstant guten Schorndorfer Flügen ein. Jedes Wochenende bis Ende Juni waren mindestens zwei Schorndorfer Piloten in Aalen am Start, die schnelle Flüge am Samstag oder Sonntag nachmittags absolvierten. In Art eines Staffellaufes flogen Werner Rathgeb, Klaus Woitaschek, Hans Wiedemann und meine Wenigkeit abwechselnd jedes Wochenende in 2 bis 4 Stunden schnelle Runden für gute Punkte in der Wertung auf der Schwäbischen Alb, über dem Fränkischen Wald oder in Richtung der fränkischen Seenplatte. Eine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr bescherten uns zudem Manfred Kargl, der aufgrund seiner im Jahr zuvor flügel gewordenen Flugschüler nun uns zeigen konnte, wie schnelles Streckenfliegen geht und durch Hans Stegmüller, der als Aufsteiger nun eine willkommene Verstärkung darstellte. Lohn des angenehmen Wochendzeitvertreibs waren konstante Platzierungen in der Landesliga zwischen dem 2. und 24. Platz, die uns im Gesamtklassement schon Anfang Juni ab Runde 8 auf den historisch bisher einmaligen 3. Platz spülten.

Diesen 3. Platz galt es nun für die restlichen 8 Wochenende zu verteidigen: Urlaubszeit und unbeständigeres Flugwetter ließen die Motivation bei den bis Juni geflogenen Piloten etwas abnehmen und führten zu einem leichten Nachlassen der Ergebnisse. Der Abstand auf die vor uns liegenden Vereine Hotzenwald und Degerfeld vergrößerte sich und hinter uns sammelte sich ein ganzer Pulk Anwärter auf den 3. Platz. Die Vereine Markdorf, Mosbach und Breisgau, aber auch Backnang waren plötzlich in Schlagdistanz, Schorndorf war nicht uneinholbar, wir waren plötzlich die Gejagten. Insbesondere Markdorf lieferte ein ums andere Mal schnelle Flüge von ihrem Flugplatz in der Nähe des Bodensees über die Schwäbische Alb. Da viele Piloten, die im Mai und Juni noch viel flogen nun nicht mehr so aktiv waren, kam es sehr gelegen, dass die Verbliebenen Werner Rathgeb, Klaus Woitaschek und ich Verstärkung bekamen durch erholte, frische Piloten, die das Fliegen nach 2-3 Monaten wieder für sich entdeckten: Günther Platz entdeckte das Wettbewerbsfieberspiel neu, Andi Vogt lieferte nach vielen Flügen im Frühjahr und Pause im Sommer noch einige Punkte im Spätsommer. Zum Teil wurden bei nahezu unfliegbarem Warmlufteinbruch die letzten cm Steigen aus der Thermik gequetscht um die Mindeststrecke von 50 km für die Wertung noch zu erreichen. Zum Teil auch mit gefühlt mäßigem Erfolg: Nachdem in Runde 18 (von 19) von den 3 gestarteten Piloten Klaus am Platz landen musste ohne überhaupt Thermik zu finden, Günther die 50 km knapp verpasste und auch am Platz zu landen musste und ich Neresheim einen ungewollten Besuch abstattete, war diese Nullrunde doch eher wenig geeignet, die Verfolger, allen voran Markdorf, auf Distanz zu halten. Erst ein Blick in die Wertung zeigte, dass der vermeintliche

Landesliga BW



Misserfolg nicht so gering zu bewerten war: Kein einziger Verein in Baden-Württemberg hatte überhaupt einen Flug in die Wertung geschafft! Damit war nach 11 Wochen auf dem 3. Platzes auch in der 19. und letzten Runde die Verteidigung des 3. Platz wohl zu aller Überraschung erfolgreich.

Vor einigen Jahren wäre es noch kaum vorstellbar gewesen, dass die FG Schorndorf in einem Streckenflugwettbewerb als Mannschaft vor Vereinen wie Backnang, Welzheim, Ellwangen, Urbach, Stuttgart oder gar Köngen liegen wird. Tatsächlich ist dieser Fall aber doch eingetreten und offensichtlich brauchen wir uns fliegerisch nicht zu verstecken. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch, dass nahezu jeder aktive Pilot einen Beitrag durch 3 oder 4 wirklich gute Flüge an ganz normalen Flugtagen und auch unter schwierigen Bedingungen geleistet hat und sich die Fliegerei bei uns nicht wie in andere Vereinen nur auf einfach zu fliegende „Hammertage“ beschränkt hat. Die fliegerische Leistung ist aus meiner Sicht mindestens so hoch zu bewerten wie einzelne durch Wetter und Gelände protegierte Rekordflüge. Natürlich muss unser Dank auch der LSR Aalen gelten für das Bereitstellen der perfekten Infrastruktur. Das Ergebnis der FG Schorndorf in der Landesliga 2012 spricht dennoch für sich.

Wie geht es nun weiter im nächsten Jahr? Gemeinhin erwartet man ja nach einem steilen Anstieg mit Erfolg einen noch größeren Erfolg. Meist werden in Landes- oder Bundesliga erfolgreiche Vereine aber durch die Realität schnell eingeholt. Leistungserwartung führt zu verminderter Lust am Fliegen. Und das ist mit Sicherheit wenig erstrebenswert. Daher werde ich es einfach nur genießen einmal mit der FG Schorndorf in Baden-Württemberg weit vorn zu sein und versuchen weiterhin viel Spaß am Fliegen und dem Drumherum zu haben. Wer mitmachen will ist herzlich willkommen. Das gilt auch für Flugwillige, die durch Zufall den Artikel lesen und vielleicht insgeheim auch einmal fliegen wollen.

*Text: Jochen Elser,
(hier beim Sportlerball, Bildmitte)*



Unsere Altkameraden trafen sich im Mai

Bei schönstem Wetter traf sich die Altkameradschaft der Fliegergruppe Schorndorf am 8. Mai am Kuchalber Hof. Leider waren einige verhindert, ihnen soll hier ein Eindruck vermittelt werden. Unser Senior Hans Müller hat sich auf ein Wiedersehen mit seinem alten Fluggelände Messelberg besonders gefreut, leider hat ihn eine Verletzung am Knie verhindert. Besonderes Pech hatte der Lange, er blieb mit einem Motorschaden (trotz Kundendienst am Tag davor) auf der Autobahn beim Flughafen liegen und musste sich zurück schleppen lassen. In seiner trockenen Art schrieb er mir sind „höhere Gewalt und technisches Versagen vor einer fliegerischen Veranstaltung, wie schon früher auch immer wieder geschehen“ (Verlust des Vorderrads am Winden-Lkw, Bruch der Anhängerdeichsel usw.). Im Kuchalber Hof kam es zu einem allgemeinen Austausch alter Erinnerungen. Dank Emil's



gutem Versgedächtnis brachten wir auch noch ein paar alte Lieder (leider ohne Klampfen) zusammen. Wir haben früher ja viel gesungen.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen brachen wir auf zur Fahrt durch die schöne Landschaft zum Flugplatz Messelberg wo wir 1952 bis 1955 geflogen sind. Es kamen Erinnerungen an Fahrten mit dem „Gustav“, Übernachtungen im „Becher“, Zeltlager mit Küche und vor allem schöne Flüge mit herrlicher Aussicht ins Tal aus dem man das Pfeifen des Dampfzuges hörte

Unser Fußmarsch zum Messelstein führte uns zunächst zur Kapelle wo Hansel seine ersten Flüge erläuterte.



Daneben der Blick ins Tal von der Hangkante aus, hier starten jetzt Gleitschirmflieger. Für uns sind mit der Hangkante auch manche glücklich verlaufene Brüche verbunden.

Der gemächliche Aufstieg auf dem Traufweg zum Messelstein erzeugte auch müde Wanderer aber es gab eine schöne Aussicht.



Zurück auf dem Flugplatz erfolgte der Abschied mit dem Wunsch auf ein wiederum schönes Treffen im nächsten Jahr.

Ich hoffe, dass dann Hans Müller wieder dabei sein kann und uns von seiner Fliegerei erzählt. Er war noch im Krieg dabei und flog dann als Navigator bei der Lufthansa, wo er auch Flüge über den Pol mit astronomischer Navigation

durchführte. Wir freuen uns darauf.

Danke an Fiddi und Uli für die Bilder, Euer Alter



Danke an Dieter Althaus, dass er sich die Mühe machte und für unsere Vereinszeitung diesen eindrucksvollen Bericht schrieb und diesen samt Fotos als PDF an die Redaktion mailte.

Um den Gesamteindruck abzurunden hier noch ein Foto zum Abschluss. (Rechte Seite)



Keine Thermik, schönes Wetter – was nun?

Hans und Günther haben jetzt viel Zeit und können auf schönes Wetter auch anders reagieren: Sie treffen sich einfach zum Motorradfahren!

Hans teilte mir mit, dass sich die beiden zu einem „Ausflug“ durch das Kochertal verabredet hatten. Die Idee, mal ein Foto zu machen, kam uns beim Kaffee. Aber realisieren konnten wir diese erst durch einen Zufall: Günther fuhr vor mir und ihm flog unbemerkt die Tourenkarte vom Tankrucksack. Ich machte kehrt, um diese aufzuheben, wobei mir ein Radwegbenutzer neben der Straße behilflich war. Da funkte es bei uns und wir baten den Radfahrer die Fotos zu machen. Das hat er auch gut hingebacht (eines ist auf Seite 18 zu sehen). Die gefahrene Strecke war dann ca. 180 km lang und war wunderbar zu fahren. Die beiden Motorräder und Piloten passen im Stil gut zusammen.

3 Tage später gab es dann den ersten Schnee. Günthers Motorrad geht ja ab dem 1. November wieder in die Winterruhe. Ich darf noch weiterfahren – je nach Wetter.



Unser langjähriger SPONSOR - BÜROTECHNIK SCHWABEN -

hat im vergangenen Jahr endlich einmal einen FREIFLUG abgerufen.
Herr Siegfried Windhorn startete mit Pilot Klaus Woitaschek zu einem Passagierflug bei recht gutem Flugwetter mit dem TWIN-ASTIR.



Weil es Siegfried's erster Segelflug, und die Thermik doch ein wenig „bockig“ war, landeten wir nach rund 45 Minuten wieder auf dem Flugplatz.

Siegfried war begeistert und hat viele Fotos geschossen.





Die Fliegergruppe Schorndorf bedankt sich bei **BÜROTECHNIK SCHWABEN** und hofft auf weiteres Sponsoring.

Man schreibt uns (per E-Mail eingegangen)

*Lieber Werner, lieber Klaus,
vielen Dank für die Zusendung der Vereinszeitung Nr.18 für 2011, die wie immer in schöner Aufmachung
und aktuellen Berichten erscheint.*

*Es freut mich, dass Eure Abteilungssitzung für 2011 so einvernehmlich und mit positiven Berichten statt-
gefunden hat. Besonders gratuliere ich der Fliegergruppe zu dem sehr guten Abschneiden beim OLC-
Wettbewerb, den ich auch im Internet verfolge.*

Ich wünsche Euch auch für das Jahr 2012 schöne Flüge und weiterhin gute Erfolge!

*Die Altkameradschaft trifft sich am 8. Mai auf dem Messelberg, der vor nun beinahe 60 Jahren unser
Fluggelände war. Leider war es damals noch kein so schöner Flugplatz, wir hatten noch Schwierigkeiten
mit dem Grundbesitzer. Wir werden Euch berichten.*

*Viele Grüße
Dieter Althaus*

Hallo Klaus,

ich möchte Dich richtig loben, dass Du die Vereinszeitung immer so sorgfältig und schön fertigbringst. Nicht alle Vereine haben so was Besonderes! Natürlich liegt es immer an uns Mitglieder, die Dir gute Datenberichte bringen oder auch nicht! Es hat mich aber gewundert, dass das mit 1,45 Euro verschickt wird. Man könnte für Modeller in Hütte auslegen und das per Mail schreiben, dass dort abgeholt werden kann. Ich sehe nicht ein, dass da 100 Euro draufgehen und Du sollst sparen, überall! Das Drama mit Lenhart Leki beschäftigt uns noch alle, denn der Motor ist ja letztes Jahr schon abgestorben und Maislandung war der Fall. Wie kann man dann mit so einem Motor noch weiter fliegen? Bin an Pfingsten an der Wasserkuppe zum Wettbewerb, mal sehen ob ich einen Bericht zusammenbringe. Bemannte sind nebenan, die ich gut beobachte und das gefällt mir immer sehr. Die Landschaft mit Moor und hohem Gras ist klasse.

Herzliche Fliegergrüße von Werner H.

„Bankier* werden!“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die Radrennsportabteilung
cyc'lis[team] des RV „Wanderer“
Schorndorf

* nicht im Sinne des § 39 KWG

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Bankier werden und viele Vorteile sichern.
Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG.

Willkommen in einer von über 90 Filialen.



Jetzt Fan werden!

www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG 

Abteilungsversammlung „Modellflug“

Auszug aus dem Protokoll

Mitgliederstand Vorjahr 86

Mitgliederstand Aktuell 87

Das Jahresprogramm 2012 war wie gewohnt mit vielen Aktivitäten gefüllt:

- > Neujahrsfliegen
- > Ausstellung Künkelinhalle
- > Sunrisewettbewerb/ Kl. Uhu von B Schwendmann
- > Helimeeting Jo Daiber
- > Fereinsrocketse Andi Kauer
- > Schowofliegen Andi Kauer
- > Schülerferienprogramm Berni Scheurer
- > Vereinswettbewerbe mit Sommerfest Siegerehrung wurde schon auf dem Propeller fest durchgeführt
- > Saalflugwettbewerb B. Schwendemann

Die Flugbeteiligungen sind seit 2009 stetig fallend

2011 betragen sie 1532

2012 betragen sie 1223

Am stärksten hat es die Fraktion Motor- Segelflug erwischt. Von 500 auf 285 Flüge.

Am Flugplatz wurden letztes Jahr auch wieder umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt:

Schranke reparieren

Weide schneiden

Fensterrahmen u. Giebel streichen

Tischbeine ersetzen und einbetonieren

Regale und Tische im Jugendraum

Einbau des Herdes in der Küche usw.

Ehrungen:

5 Jahre (Nadel bronze): Samuel Heinrich, Andreas Heinrich, Olaf Wahl, Andreas Wahl, Achim Köster: Roger Kowarsch, Helmut Seybold, Peter Probst

15 Jahre (Nadel gold): Peter Gehr

Abteilung Modellflug



20 Jahre (Urkunde): Klaus-Dieter Betsch, Jochem Blümle, Thorsten Kugler

25 Jahre (Urkunde): Jürgen Steinmaier, Bernhard Scheurer

30 Jahre (Urkunde): Willy Koch

40 Jahre (Urkunde): Werner Härer

50 Jahre (Urkunde): Dieter Burkhardt

Neuwahlen:

Wahl des Stellv. Abt. Leiters: Roman Feuerbacher mit Handzeichen einstimmig gewählt

Wahl des Schriftführer: Niko Baischmit mit Handzeichen einstimmig gewählt

Wahl der Jugendleiter: Bernhard Scheurer und im Wechsel mit Peter Möck, der sich zurückziehen will, Willi Hutt mit Handzeichen einstimmig gewählt

Wahl des Segler/ Elektroseglerreferenden: Hans Deuschle

Wahl des Motorflugreferenten: Andreas Kauer

Wahl des Helireferenten: Jo Daiber

Wahl des Freiflugreferenten: Bernhard Schwendemann

Wahl des Platzwartes: Thomas Weinhold

Geplante Veranstaltungen:

Sunrise Wettbewerb

Vereinswettbewerb / Sommerfest

Schülerferienprogramm

SchoWo Samstag Elektroseglerwettbewerb

SchoWo Sonntag Schauflug

Kleiner UHU

Saalflywettbewerb

Propellerfest

Sonstiges:

Aufgrund einer Änderung der Flugbetriebsordnung werden alle Mitglieder zu einer Flugleiterschulung eingeladen.

Daniel Knapp



Kassenbericht

Liebe Vereinskameraden,

auch das Jahr 2012 war aus finanzieller Sicht wieder ein erfolgreiches Jahr für die Abteilung Modellflug. Es wurden wieder wichtige **Investitionen** getätigt wie z.B. neue Schleppbanner, Instandsetzung des vorderen Fliegertisches, Einbauschrank für Fliegerhütte etc.. Auch in die **Platzerhaltung und Pflege** wurde wieder investiert, wie z.B. das Anmieten einer Walze zur Verdichtung der Grünfläche oder die Anmietung einer Hubarbeitsbühne für den Rückschnitt der Weide. Ebenfalls wurde nach Jahren wieder eine **Grundinspektion** an unserem Aufsitzmäher durchgeführt.

Insbesondere die Hallenausstellung trug wieder maßgeblich zu unserem guten Ergebnis bei.

Zahlen und Fakten:

Ralf Möck

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2012	
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen -/- Ausgaben:	5.687,01 €
Überschuss aus Veranstaltungen:	1.714,84 €
Investitionen:	2.533,42 €
Unterhalt und Pachten Fluggelände Au:	2.075,31 €
Einnahmen gesamt:	26.985,05 €
Ausgaben gesamt:	25.211,63 €
Überschuss 2012 gesamt:	1.773,42 €

Kassier



Vereinsmeisterschaft 2012

Hans Deuschle verteidigte seinen Titel als Vereinsmeister der Schorndorfer Modellflieger. Bei heißem, aber gut fliegbarem Wetter am Samstag konnte er sich mit einem Sieg im Motorflug und zweiten Plätzen bei den Seglern und den Motorseglern an die Spitze setzen. Auf den weiteren Plätzen folgten Bernhard Scheuer und der Jugendliche Felix Köppler.

In den vier Kategorien **Segler**, **Motorsegler**, **Motorflug** und **Hubschrauber** wurde die Vereinsmeisterschaft ausgeflogen. Die Flugprogramme waren so zusammen gestellt, dass auch weniger routinierte Piloten mitmachen konnten. Bei den **Seglern** galt es, nach einem Hochstart mit der Elektrowind, nach genau 4 Minuten am Landepunkt aufzusetzen. Die **Motorsegler** mussten mit eigener Kraft nach oben steigen und dann die gleiche Aufgabe absolvieren. Bei den **Hubschraubern** war in vier Manövern die Geschicklichkeit gefordert. Mit den **Motormodellen** galt es, Figuren sauber zu fliegen, auch ein Ballonstechen war dabei.

Die Wertungen: Die 3 besten Ergebnisse – Punkteverteilung: 10-8-6-5-4-3-2-1

Gesamtwertung: 1. Hans Deuschle, 2. Bernhard Scheurer, 3. Felix Köppler, 4. Th. Weinhold

Motorflug: 1. Hans Deuschle, 2. Thomas Weinhold, 3. Berni Scheurer

Segelflug: 1. Felix Köppler, 2. Hans Deuschle, 3. Berni Scheurer

Motorsegler: 1. Berni Scheurer, 2. Hans Deuschle, 3. Felix Köppler

Hubschrauber: 1. Daniel Knapp, 2. Jo Daiber, 3. Horst Jerusalem



Da- niel Knapp, Hans Deuschle, Felix Köppler, Berni Scheurer, Thoms Weinhold, Jo Daiber, Horst Jerusalem

SchoWo 2012

Von der SchoWo 2012 auf dem Modellflugplatz gibt es nicht viel zu erzählen.

Am **Samstag**: Kein Wettbewerb, da das Orgateam zerfallen war. Der Motorseglerreferent konnte ohne genügend Helfer diese Veranstaltung nicht durchführen. Alternativ wurde schnell eine Hocketse für die umliegenden Vereine organisiert. Das blieb aber ohne Erfolg, weil zu kurzfristig. Auch eine Wiederholung durch Tommy und Andi Kauer konnte nicht stattfinden.

Am **Sonntag**: Regnerisch, schon in der Vorhersage. Deshalb gab es im Vorfeld viele Absagen von Piloten. So sind nicht alle Piloten kommen, die erwartet wurden, obwohl die Veranstaltung dann durchaus durchführbar war.

Das haben die „mantragenden“ Segelflieger auch gedacht und bauten ein Flugzeug auf dem Parkplatz vor dem Modellfluggelände zur Werbund für den Flugsport auf. Das musste dann eben nach einigen Regenschauern immer wieder abgedeckt werden.



Jochen's Mosquito, ein Flieger der Rennklasse.

Es gab einige „Probesitzer“, aber für die Schulung hatte es leider keine Auswirkung.



Heinz Hofmann erfolgreich beim DHP

Heinz Hofmann von der Fliegergruppe Schorndorf wurde zweiter in der Klasse F1H-E beim bundesweiten DHP.

2012 wurde erstmals der Deutsche F1H Pokal („DHP“) ausgetragen. 42 Wettbewerbe in ganz Deutschland standen dabei im Laufe der Flugsaison zur Auswahl. Die drei besten Ergebnisse ergaben den Endstand.

Jeweils 100% erreichte Heinz Hofmann bei der Süddeutschen Meisterschaft in Manching und beim Frühjahrs Wettbewerb in Ravensburg. Beim Schorndorfer Sunrise waren es „nur“ 99,7%. Das ergab in der Summe 299% und Platz 2 hinter Uwe Rusch aus Sachsen-Anhalt mit der maximalen Punktzahl von 300%. Heinz Hofmann flog in der Klasse F1H-E, hier ist eine besonders aufwändige Technik nicht zugelassen. In der Gesamtwertung von F1H kam er immerhin auf Rang 5, hier siegte Thomas Weimer aus Brandenburg.

Die Modelle der Klasse F1H dürfen maximal 18 dm² groß sein, die Spannweite liegt bei 150 cm. Gestartet werden sie mit einer 50 m langen Leine. Die maximale Flugzeit im Wettbewerb ist meist auf 120 sec festgelegt.

Neben den drei Wettbewerben, die er in die Endwertung brachte, ging Heinz Hofmann noch an den Start bei der Deutschen Meisterschaft in Manching (10. Platz), beim bayerischen Wettbewerb in Manching, in Leutershausen (BY), in Ilbesheim (RP) und beim Herbstwettbewerb in Ravensburg.

Text & Foto: Bernhard Schwendemann

Heinz Hofmann beim Schorndorfer Sunrise in Welzheim



Wasserkuppe: Herrliches Wetter beim Modellsegelflugwettbewerb 2012 an Pfingsten

(Werner Härer berichtet)

Wie jedes Jahr reisten meine Freunde aus Westfalen und ich bereits am Freitag vor Pfingsten an, um an diesem Tag noch genussvoll trainieren und fliegen zu können. Oh je, die Windstärke war mindestens 5 Beaufort. Da war es gut, gleich meine Ellipse 4 (Spannweite 3100 mm, ca. 2.5 kg und RG 15 Profil) zu nehmen, denn Leichtwindsegler hatten da nichts zu tun. Gegen 15 Uhr waren wir mit vielen weiteren Freunden an der Abstodaer Kuppe und konnten rasant fliegen. Absaufen gab es nicht, aber jede Landung war ein Risiko! Manche Piloten packten gleich 700 – 1000 g als Ballast rein.

Am Samstag begann der Wettbewerb um 10:30 Uhr und der Wind blies immer noch gleich stark mit 5 Beaufort. Ein 4-Minuten-Zeitflug war angesagt, die Landung auf einem ca. 15 Meter langen Landestrich. Alle Starts waren mit Handstart möglich. Nach 3 Durchgängen lag ich am Abend auf Platz 3.



Am Sonntag, nicht zu fassen, so gut wie kein Wind! Da ich in der Startreihenfolge weit vorne war, wurde ich um ca. 10:30 Uhr aufgerufen und fast alle vor mir Gestarteten hatten keine Wertung. Ich konnte mich an der Hangkante gerade so ca. 3 Minuten halten, aber dann ging es auf einmal abwärts. Schnell her an den Hang und landen, bevor das ganz große „Saufen“ kam – Wertung natürlich Null! Der 5. Durchgang um ca. 13 Uhr war besser. Es gab leichten Wind mit

Thermikeinfluss. Ich konnte eine einigermaßen brauchbare Landung hinbringen, war aber ca. 1,20 Meter neben dem Strich und die Profis vom F3J legten natürlich perfekte Landungen hin. So reichte es nach 5 Durchgängen mit einem Streicher zum 9. Platz aus 40 Teilnehmern. Fazit: Weiter üben und nie aufgeben, um doch mal wieder auf das Pokal-Treppelle zu kommen.



Es war ein herrliches Pfingstwochenende auf der Rhön - endlich mal kein Regen! Auch die bemannten Segelflieger von Schleicher Poppenhausen flogen natürlich über das ganze Wochenende auch ihre Kreise und viele Gäste wollten auch mal mitfliegen!

Nachwuchswettbewerbe "Der kleine Uhu"

Modellfluggelände "Auf der Au", Schorndorf, 20.10.2012

Jugendwertung

		Flugversuche	4 Beste
1. Falk Schüblin, 04.09.2000	73277 Owen/Teck	35 60 28 47 42	184

Seniorenwertung

1. Norbert Zimmermann	71272 Renningen	60 57 60 60 60	240
2. Roland Braun	73614 Schorndorf	56 46 60 60 60	236
3. Lutz Vieth	74360 Ilsfeld	37 47 60 60 60	227
4. Oliver Zils	73660 Urbach	36 60 56 60 50	226
5. Marc Zimmermann	71272 Renningen	50 53 57 60 55	225
6. Wolfram Hägele	71083 Herrenberg	54 60 45 59 51	224
7. André Deuschle	73660 Urbach	35 53 30 60 55	203
8. Kathrin Deuschle	73660 Urbach	38 30 57 60 22	185
9. Hans Deuschle	73660 Urbach	25 39 34 59 45	177

Es war ein herrlicher Herbsttag beim Uhu-Wettbewerb auf unserem Modellflugplatz auf der Au am 20 Oktober 2012: fast windstill, nur eine schwache Drift aus Nord-Ost. Die Beteiligung war so gut wie schon lange nicht mehr, nicht zuletzt dank der Beteiligung der Familie Deuschle. Sie hat noch alle Uhus aus alten Zeiten im Keller. André und Kathrin waren wieder dabei wie vor über 15 Jahren und Kathrin hatte sogar ihren Freund motiviert.

Leider war nur ein Jugendlicher am Start.

Sehr gute Zeiten wurden geflogen, der Sieger erreichte die Maximalzeit (der schlechteste Flug wird ja gestrichen) und nur ein Teilnehmer erreichte gar kein Max (=60 sec). Kein Modell flog davon, keines ging kaputt und das Suchen in den Maisfeldern dauerte immer nur wenige Minuten.



f.d.R.: Bernhard Schwendemann

Fliegergruppe Schorndorf e. V.
Mitglied im Baden-Württembergischen Luftfahrtverband (BWLV)
1. Vorsitzender: Andreas Vogt, Tel. 07181-43211

Kurzinformation der Abteilung SEGELFLUG

Unsere Abteilung Segelflug besitzt die Erlaubnis zur Ausbildung von Segelflugzeugführern. Sie ist außerdem über den BWLV zugelassen zur Wartung und Instandsetzung von Segelflugzeugen in eigener Werkstatt.

2. Vorsitzender: Daniel Knapp, Tel. 07151-209822
Schriftführer: Werner Rathgeb, Tel. 0711-5782555
Fluglehrer: Manfred Kargl, Tel. 07191-71392
Kontaktaufnahme: Jederzeit über oben genannte Personen.

Flugplatz: Aalen-Elchingen im Ostalbkreis. Dort sind auch unsere 4 Flugzeuge im Hangar untergestellt. Mitfahrgelegenheit in Privatwagen ist vorhanden.

Startmöglichkeiten: Windenschlepp, Flugzeugschlepp

Unsere Flugzeuge: Doppelsitzer Ka7, DG 101, Discus, TWIN ASTIR

Startgerät: Eigene Schleppwinde, F-Schlepp durch LSR Aalen

Ausbildung: Durch einen ehrenamtlichen Fluglehrer praktische und theoretische Ausbildung bis zur Prüfung für den Luftfahrerschein. Lehrgänge zum Erwerb des Funksprechzeugnisses.

Flugmöglichkeiten: April bis Oktober samstags, sonntags und feiertags mit der Gruppe, an anderen Tagen mit Schein nach Absprache. Schulungsflüge, Übungsflüge, Streckenflüge, Wettbewerbe, Passagierflüge, Urlaubsfluglager.

Mitgliedsbeiträge: Jugendliche unter 18 Jahren: 100,00 € /Jahr, Erwachsene: 200,00€ /Jahr.

Fluggebühren: Entsprechend der Anzahl der Flüge und der Flugstunden: Werkstatt wird auf die Flugzeit angerechnet. Als Anhaltswert: Die anfallenden Gebühren für die Ausbildung bis zum ersten Alleinflug (ca. 80 Starts) betragen ca. EUR 400 – 600 je nach Arbeitsleistung in der Werkstatt im Winter (Instandsetzung der Flugzeuge), d. h. für ca. EUR 50 monatlich kann der Traum vom Fliegen Wirklichkeit werden.

Für weitere Informationen stehen wir stets gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns in Elchingen und fliegen Sie einfach einmal mit uns über die schöne Härtsfeldlandschaft. Oder rufen Sie einfach einmal an oder schauen Sie im Internet unsere Homepage an:

www.segelflug.de/vereine/schorndorf

Wir haben Ausbildungskapazitäten frei.

Ab 14 Jahren kann es los gehen für männliche oder weibliche Interessenten. Eine Altersgrenze nach oben gibt es kaum.

Ihre FliegerGruppe Schorndorf e. V.

SINNVOLLE FREIZEIT MODELLFLUG SEGELFLUG

Impressum:

Herausgeber
Fliegergruppe Schorndorf e. V.

www.segelflug.de/vereine/schorndorf

Redaktion
Klaus Woitaschek

